

Ressort: Finanzen

SPD will höhere Einkommen steuerlich stärker belasten

Berlin, 09.08.2016, 07:00 Uhr

GDN - Die SPD will geringe Einkommen in der kommenden Legislaturperiode steuerlich entlasten, höhere Einkommen zur Gegenfinanzierung aber stärker belasten. "Wir wollen eine klare Entlastungsperspektive für die kleinen und mittleren Einkommen schaffen", sagte der hessische SPD-Chef Thorsten Schäfer-Gümbel der "Rheinischen Post" (Dienstagsausgabe).

"Es muss dafür aber eine Gegenfinanzierung bei den hohen und höchsten Einkommen geben", sagte Schäfer-Gümbel. Ziel müsse es sein, "die Entlastungen im mittleren Teil durch eine höhere Belastung bei den sehr hohen Einkommen gegenzufinanzieren", sagte auch die Vorsitzende des Bundestags-Finanzausschusses, Ingrid Arndt-Brauer, der Redaktion. Dafür komme auch die Anhebung des Spitzensteuersatzes für höhere Einkommen in Betracht, sagten die SPD-Politiker. Eine endgültige Entscheidung darüber habe die von Schäfer-Gümbel und SPD-Fraktionsvize Hubertus Heil geleitete Steuer-Arbeitsgruppe jedoch noch nicht gefällt. Im Gespräch ist in der SPD ein Spitzensteuersatz "nahe bei 50 Prozent" für hohe und höchste Einkommen, war der Zeitung zufolge in Parteikreisen zu erfahren.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-76399/spd-will-hoehere-einkommen-steuerlich-staerker-belasten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619